

Mia san Mia! Schweinfurter Nachwuchs fegt beim FC Bayern München alle vom Brett

Am 20. Juli 2019 hat die Schachabteilung des weltberühmten Fußballvereins FC Bayern auf das nagelneue Gelände im Münchener Norden - den FC Bayern Campus gerufen – um im Rahmen des Kids & Teens Cup die besten Schachspieler Bayerns zu ermitteln.

In der Kategorie U8 wurde der Turniermodus als Mannschaftswettbewerb mit vier Teilnehmern je Mannschaft ausgestaltet, wobei hier Vereinszugehörigkeit keine Rolle spielte. Das ermöglichte den neuen aufstrebenden beiden Schachtalenten aus Schweinfurt Hannes und Kilian Dütsch den Beweis anzutreten, dass Schach als Sport auch überregionale Freundschaften entstehen lässt. Die Spielpausen auf den großen Turnieren werden ja von den Spielern meist genutzt, um sich auch mal körperlich auszutoben, oft ist dabei auch ein Fußball im Spiel.



So reifte auf dem letzten Bayerischen Rapid der Saison in Garching der Gedanke, die entstandene Freundschaft zwischen den vier Konkurrenten Daniel Hepp (SC Wolfratshausen 1948), Thomas Trumheller (SC Noris-Tarrasch Nürnberg 1873), Kilian Dütsch und Hannes Dütsch (beide SK Schweinfurt 2000) auch mal als Team an die Bretter zu führen. Und so ein Projekt braucht ja auch einen Namen. Was lag da näher als das Team „Bayerische Schachfreunde“ zu nennen. Dass sich die Eltern dabei auch recht gut verstanden war im Übrigen natürlich auch hilfreich.

In der Kategorie U8 haben sich insgesamt sechs Teams eingefunden, wobei die reine Mädchenmannschaft Windach Prinzessinnen einen krankheitsbedingten Ausfall verkraften musste, aber trotzdem zu dritt angetreten ist. Dafür ein dickes Lob!

An den Brettern zeigte sich jedoch schnell, dass es für die Bayerischen Schachfreunde an diesem Tag keine wirklich ernstzunehmende Konkurrenz gab. Einzig die Mannschaft des SC Vaterstetten-Grasbrunn gab etwas Gegenwehr, musste sich aber letztendlich dem herausragenden Spiel der Schachfreunde geschlagen geben.

Souverän und mit der überragenden Leistung von 20 Brettspunkten aus 20 Partien beendeten die Schachfreunde das Turnier ungeschlagen den Tag und nahmen im Anschluss verdient die FC Bayern Pokale mit nach Hause. Fortsetzung folgt bestimmt

[Stefan Dütsch]

Nähere Informationen unter:

<https://fcbayern.com/schach/de/fcb-turniere/2019/formulare/a19kutc>



Quelle: <https://fcbayern.com/schach/de/fcb-turniere/2019/formulare/a19kutc>

Traditionell eine Woche vor Beginn der Sommerferien fand auf dem FC Bayern Campus wieder der FC Bayern Kids & Teens Cup, das große Kinder- und Jugendschachturnier des FC Bayern, statt. Und es wurde auch diesmal wieder zu einem tollen Erlebnis für alle Teilnehmer.

Der Vormittag war den Jüngsten vorbehalten, die in den Altersklassen U8 und U10 in Vierermannschaften um die begehrten Siegerpokale kämpften. Kinder, Eltern und Betreuer sorgen dabei für ein volles Haus in der Turnhalle auf dem Gelände des Nachwuchsleistungszentrums des FC Bayern. Aber nicht nur im Turnierareal war jede Menge los, die Halle bot zudem auch noch jede Menge Platz zum Herumtoben in den Spielpausen, so dass es den „Kids“ auch garantiert nicht langweilig wurde. Und auch am Imbissstand im Vorraum, an dem sich die Teilnehmer und Gäste mit Getränken, Obst und Leberkäs-Semmeln versorgen konnten, war um die Mittagszeit Hochbetrieb.

Altersklasse U8: In der Altersklasse U8 gab es mit den „Bayerischen Schachfreunden“ aus Schweinfurt einen klaren Sieger, und zwar mit einer blitzebenen weißen Weste! Damit verdienten sich die vier auch den Applaus des Publikums bei der Siegerehrung.



Endergebnis nach 5 Runden (jeder gegen jeden):

Pl.	Mannschaft	S	U	N	MP	BP	Wtg.
1	Bayerische Schachfreunde	5	0	0	10	20,0	80,0
1	SC Vaterstetten-Grasbrunn	4	0	1	8	13,0	38,0
3	Windach Springer	3	0	2	6	11,5	29,5
4	Grundschule Kirchseeon	1	1	3	3	6,0	18,0
5	Windach Prinzessinnen	1	0	4	2	4,0	7,0
6	Windach Läufer	0	1	4	1	5,5	23,0

...

Insgesamt wieder ein sehr schöner Tag auf dem FC Bayern Campus, der für das Turnier optimale Bedingungen bot und auf dem auch im kommenden Jahr wieder der FC Bayern Kids & Teens Cup ausgetragen werden wird. Dann bereits zum dritten Mal! (Wengler, Fotos: Manfred Bäuml)